

Besonderes Erlebnis in der Gemeinschaft

Freizeiten Mal ohne Eltern unterwegs zu sein, Neues zu entdecken – ist für Menschen mit Behinderungen nicht selbstverständlich.

Kreis Göppingen. Die Freizeitgestaltung für Menschen mit körperlichen oder kognitiven Einschränkungen ist die Kernaufgabe des Kreisvereins Leben mit Behinderungen Göppingen. Drei Sommerfreizeiten boten für insgesamt 32 Menschen jeden Alters Spaß und neue Eindrücke in einer Gruppe mit Gleichaltrigen und Freunden, schreibt der Kreisverein in einer Pressemitteilung. Eine komplette und verlässliche Betreuung rund um die Uhr garantieren rund 20 ehrenamtlichen Freizeitassistenten.

Die erste Ferienwoche verbrachten 13 Erwachsene mit überwiegend schwerst-mehrfacher Behinderung in der barrierefreien Süßener Bettlad des Kreisvereins. „Darauf freue ich mich das ganze Jahr“ meint ein Teilnehmer und drückt Franziska L., die die Freizeit bereits seit neun Jahren leitet. Allein für diese Freizeit ist ein Team mit zehn Ehrenamtlichen erforderlich. Jeden Tag gibt es ein abwechslungsreiches Programm, vom Freizeitpark über Sommerrodelbahn, Bowling und Freibad.

Eine weitere Sommerfreizeit ging mit 12 jungen Erwachsenen an den Ammersee. Neben Baden und dem Besuch im Deutschen Museum in München war der inklusive Segelkurs das Highlight. Das Team aus jungen Menschen mit und ohne Behinderung ist bereits seit acht Jahren miteinander unterwegs. In dieser langen, gemeinsamen Zeit sind wertvolle Freundschaften entstanden und die Grenzen zwischen Teilnehmern und Betreuern verschwim-

men, schreibt der Kreisverein weiter.

In der dritten Freizeit waren sechs Jugendliche zum ersten Mal ohne Familie mit einem neuen engagierten Team auf dem Wacholderhof im Schwäbisch-Fränkischen Wald. Für Heimweh war gar keine Zeit. Viele naturpädagogische Angebote, Baden im See oder eine Draisinenfahrt machten die Tage unvergesslich.

Bei diesen Ferienfreizeiten werde die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen gestärkt – und diese Woche sei für die meisten Eltern und Angehörigen auch eine wertvolle Auszeit, um Zeit für Partnerschaft oder Geschwisterkinder zu finden.

„Unser Dank gilt unseren tollen, empathischen Betreuungskräften, die diese Angebote überhaupt erst möglich machen“ meint Brigitte Buschhaus-Over, Vorsitzende des Kreisvereins. Letztendlich sei diese inklusive Erfahrung für alle Teilnehmenden ein Gewinn, wie Kommentare der Ehrenamtlichen zeigten: „Unglaublich bereichernde Erfahrungen und ein sehr erfüllendes Gefühl nach einer Woche mit Menschen, gleich ob mit oder ohne Behinderungen.“

Info Um diese Angebote auch in Zukunft kostengünstig leisten zu können, sind laut Kreisverein hilfsbereite Menschen und Spenden gleichermaßen wichtig. Interessierte sind zum Sommerfest am Samstag, 14. September, von 14.30 bis 18 Uhr in die Begegnungsstätte nach Süßen in die Beethovenstr. 48/1 eingeladen, um den Kreisverein kennenzulernen.



Nicht nur am Ammersee hatten die Teilnehmer an den Freizeiten des Kreisvereins Leben mit Behinderungen viel Spaß. Foto: Kreisverein